

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	17
Einleitung	21
Kapitel 1. Zur Archäologie der aktuellen Reaktionsweise auf Migration in der Schule – eine Dispositivanalyse	53
1.1 Dispositive der Macht	53
1.2 Zur Methode	56
1.3 Der Entstehungszusammenhang des Homogenisierungs- und Heterogenitätsdispositivs im Kontext von Migration im schulischen Bildungssystem Deutschlands	58
1.4 Dispositivanalyse im Spiegel von Dokumenten – Bildungspolitische und schulrechtliche Reaktionen auf Migration seit der Gründung der Bundesrepublik Deutschland	62
1.4.1 1950er- und 1960er-Jahre: Erste Reaktionen auf Migrationsbewegungen	62
1.4.2 Ambivalenzen der 1970er-Jahre: Verpflichtender Schulzugang für Ausländer*innen, fehlende Verantwortungsübernahme und doppelte Maßstäbe ...	68
1.4.3 Seit den 1980er-Jahren: Institutionelle Öffnung für den Zugang zu Regelstrukturen und Ausweitung der Zuständigkeit der nordrhein-westfälischen Schulbehörde	78
1.4.4 Seit den 1990er-Jahren: Ausdifferenzierung der Schüler*innen nach räumlicher Diskontinuität in Bildungsverläufen und Auflösung der Differenzkategorie „Staatsangehörigkeit“	80
1.4.5 Ab den 2000er-Jahren: Kontinuität in den Regelungen für Schüler*innen mit räumlich diskontinuierlichen Bildungsbiografien	86

1.4.6	2015 bis 2017: Reaktionen auf hohe Migrationsbewegungen nach Deutschland	92
1.4.7	Zusammenführende Betrachtung: bildungspolitische Normierungen in über sechzig Jahren	95
1.5	Reaktionen der Schulpraxis in Bezug auf migrierte Schüler*innen im Spiegel der Forschung	100
1.5.1	Schulorganisatorische Bedingungen und Praktiken ...	101
1.5.2	Unterrichtliche Bedingungen und Praktiken	106
1.5.3	Einstellungen und Haltungen von Lehrkräften	109
1.5.4	Zusammenführende Betrachtung: Die Kontinuität der Schulpraxis in Bezug auf Schüler*innen mit räumlich diskontinuierlichen Bildungsbiografien	112
1.6	Erziehungswissenschaftliche Wissensordnungen und Deutungsmuster in Bezug auf migrierte Schüler*innen im Spiegel der Bildungspolitik, schulischen Praxis und gesellschaftlichen Bedingungen	114
1.6.1	Legitimierung von Auslagerungspraktiken	114
1.6.2	Diskursive Verschiebung aufgrund demografischer Veränderungen	118
1.6.3	Reaktivierung von in Vergessenheit geratenen Diskursen	122
1.6.4	Zusammenführende Betrachtung: Erziehungswissenschaftliche Diskurse im Spannungsfeld zwischen Stabilität, Verschiebung und Wiederholung	123
1.7	Exkurs: Ein systemtheoretischer Ausblick auf räumlich diskontinuierliche Bildungsbiografien im nationalen Schulsystem	126
1.7.1	Inklusion und Exklusion in der Schule – eine systemtheoretische Einordnung	127
1.7.2	Systembedingte Inkonsistenz durch Kopplungsprobleme zwischen National- und Weltsystem	132
1.8	Homogenisierung und Erzeugung von Heterogenität als Grundmuster des deutschen Schulsystems – eine zusammenfassende Betrachtung	137

Kapitel 2. Der <i>Habitus der Überlebenskunst</i> bei migrierten Jugendlichen und jungen Erwachsenen in der Schule	139
Kapitel 3. Zur Methode	143
3.1 Reflexion der eigenen Rolle im Forschungsprozess	144
3.2 Forschungspraktische Überlegungen	147
3.3 Konstruktion der Untersuchungsgruppe	148
3.3.1 Zugang zum Feld und Vorgehensweise bei der Konstruktion der Untersuchungsgruppe	149
3.3.2 Beschreibung der Untersuchungsgruppe	153
3.4 Durchführung der Leitfadeninterviews	155
3.5 Sprache(n) im Interview	156
3.6 Sprechen über belastende Erfahrungen und in herausfordernden Lebenslagen	157
3.7 Zur Datenauswertung	159
3.8 Grenzen und Herausforderungen – Zur Qualität und Aussagekraft des empirischen Materials	161
Kapitel 4. Empirische Analyse von räumlich diskontinuierlichen Bildungsbiografien anhand charakteristischer Strukturmomente: der Zugang zum und der Verbleib im deutschen Schulsystem	165
4.1 Zugang zum deutschen Schulsystem für migrierte Jugendliche und junge Erwachsene aus einer systemtheoretischen Perspektive am Beispiel NRW	166
4.1.1 Einflussfaktoren auf kommunale Zuweisungsaktivitäten	170
4.1.1.1 Kommunale Divergenzen	170
4.1.1.2 Die Zeit im Spiegel von Migrationsdynamiken	172
4.1.1.3 Differenzen im (aufenthalts-)rechtlichen Status	173

4.1.2	Auswirkungen schulischer Zugangsmuster auf räumlich diskontinuierliche Bildungsbiografien	177
4.1.2.1	Die Dauer bis zum Schulzugang	177
4.1.2.2	Verteilung auf weiterführende Schulformen	179
4.1.2.3	Verteilung auf Modelle der Schulorganisation	188
4.1.3	Institutionelle Mechanismen und Handlungspraktiken der kommunalen Bildungsadministration und Schule im Spiegel von Schulzuweisungen und direkter Schulaufnahme	190
4.1.3.1	Exklusion aus der Schule	191
4.1.3.2	Verzögerte Leistungsfähigkeit und Inklusionswirkung aufgrund struktureller Kopplung	194
4.1.3.3	Umgehen kommunaler Zuweisungspraktiken durch Netzwerkstrukturen	203
4.1.3.4	Inkonsistente Operationslogik bei der Schulformzuweisung	206
4.1.3.5	Leerstellen in bildungsadministrativen Inklusionspraktiken	210
4.1.3.6	Bandbreite bei direkter Schulaufnahme vs. Eindimensionalität der Zuweisungspraktiken	213
4.1.3.7	Fragilität der Allokation bei einer kommunalen Zuweisung	214
4.2	Verbleib migrierter Jugendlicher und junger Erwachsener im deutschen Bildungssystem aus einer systemtheoretischen Perspektive	216
4.2.1	Bandbreite der Schulerfahrungen außerhalb Deutschlands	216
4.2.2	Anschlussfähigkeit der außerhalb Deutschlands gemachten schulischen Erfahrungen im Spiegel der Einstufungspraktiken	220
4.2.2.1	Anschlüsse an Jahrgangsstufen und Schulverläufe	220
4.2.2.2	Einstufungen in schulorganisatorische Modelle und Schulverläufe	228

4.2.2.3	Einstufungen in Schulformen und Schulverläufe	235
4.2.3	Systemtheoretische Deutungen institutioneller Mechanismen und Handlungspraktiken	240
4.2.3.1	Systemimmanente Logik bei der Zuordnung in Jahrgangsstufen	241
4.2.3.2	Bedingte Durchlässigkeit des allgemeinbildenden Schulsystems gegenüber innerer Durchlässigkeit am Berufskolleg	244
4.2.3.3	Komplexität von Inklusion und Exklusion beim Verbleib im Schulsystem	247
4.3	Zugang zum deutschen Schulsystem aus einer handlungstheoretischen Perspektive	258
4.3.1	Was tun, während gewartet wird? Umgang mit Phasen ohne Schulbesuch in Deutschland	258
4.3.2	Direkte Schulanmeldungen und die Suche nach einer aufnehmenden Schule	261
4.3.2.1	Ressourcen für eine erfolgreiche Schulanmeldung	264
4.3.2.2	Eigene Positionierung im gegliederten Schulsystem durch eine direkte Anmeldung ...	268
4.3.4	Subjektive Handlungsfähigkeit unter exkludierenden Bedingungen mit Blick auf den Schulzugang – die Überlebenskunst von Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit räumlich diskontinuierlichen Bildungsbiografien	271
4.4	Schulischer Verbleib migrierter Jugendlicher und junger Erwachsener aus einer handlungstheoretischen Perspektive	273
4.4.1	Subjektiv wahrgenommene institutionelle Hindernisse und Umgang damit	273
4.4.1.1	Rechtliche Übergangsbeschränkungen innerhalb des deutschen Bildungssystems	273
4.4.1.2	Geringe Durchlässigkeit zwischen Schulformen	276

4.4.1.3	Fehlende Anschlussmöglichkeiten für mitgebrachte Ressourcen	278
4.4.1.4	Ungünstige Lernumgebung und Organisationsstruktur in der Schule	286
4.4.1.5	Sprachliche Anforderungen im Unterricht	290
4.4.1.6	Unterschiede in Fächern und Unterrichtsinhalten	303
4.4.1.7	Anschlussprobleme bei Brüchen in Bildungsbiografien	309
4.4.2	Problematisierte Beziehungen in der Schule und herausfordernde Interaktionen mit Lehrkräften sowie Mitschüler*innen	311
4.4.2.1	Fehlende Beachtung der erschwerten schulischen Bedingungen durch Lehrkräfte ...	311
4.4.2.2	Unverständnis und Fehldeutungen gegenüber migrierten Schüler*innen	317
4.4.2.3	Defizitorientierte Umgangsweise und negative Prognosen	320
4.4.2.4	Fehlende Systemkenntnis und begrenzte Handlungsmöglichkeit bei Lehrkräften	323
4.4.2.5	(Re-)Produktion und Verknennung von Rassismus	325
4.4.2.6	Ablehnung der Mitschüler*innen und Ausschluss aus der Klassengemeinschaft	333
4.4.3	Wahrnehmung der eigenen belastenden Lebenssituation	346
4.4.3.1	Gefühle der Sehnsucht, Einsamkeit und Fremdheit	346
4.4.3.2	Veränderte Familien- und Lebensverhältnisse	350
4.4.3.3	Traumatische Erlebnisse	353
4.4.3.4	Prekäre aufenthaltsrechtliche Situation	355
4.4.4	Verbleib am Bildungsort Schule aus Sicht migrierter Jugendlicher und junger Erwachsener – eine zusammenführende Betrachtung	359
4.4.2.1	Schule als Hindernisraum	359

4.4.2.2 Gleichheit und Gerechtigkeit im Bildungssystem	364
4.4.2.3 Schule als Ermöglichungsraum	366
4.4.5 Die Handlungsfähigkeit von Jugendlichen und jungen Erwachsenen mit räumlich diskontinuierlichen Bildungsbiografien in der Schule trotz widriger Bedingungen	369
4.5 Festzuhalten gilt	372
Schlussbemerkungen	375
Abbildungsverzeichnis	389
Tabellenverzeichnis	391
Literaturverzeichnis	393
Index (bildungs-)politischer Quellen	435